

Mitarbeitergemeinschaft

Nachdem wir in den vergangenen beiden Jahren der COVID-19 Pandemie keine vakanten Positionen neu besetzten, haben wir nun bei voller Arbeitsauslastung wieder neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt. Jacqueline Abu-Abara und Abeer Kheir begannen in der, im Herbst 2021 neu eröffneten, Klasse für schwerst behinderte Kinder zu arbeiten. Shireen Nasser und Ragda Jaraiseh unterstützen als Lehrerinnen die Förderschule. Für administrative Aufgaben in der Schule kam Nour Abu-Daud zu uns. Maysun Ayyad sorgt für die Reinigung der Schule am Nachmittag. Nach ihrer „Kinderauszeit“ begann unsere frühere Küchenmitarbeiterin Nisrin Ghawali wieder bei uns zu arbeiten; Nisrin führt nun die LIFEGATE Cafeteria. Wir hoffen, dass sich die neuen Team Mitglieder gut einarbeiten und wünschen ihnen alles Gute!

Nachdenkliches

von Burghard Schunkert

„Von Jerusalem in die ganze Welt“

Der auferstandene Jesus hatte seine Jünger gebeten in Jerusalem zu bleiben - bis zum jüdischen Wochenfest (Shawuot-Pfingsten), dem drittgrößten Pilgerfest für die Juden. Am Wochenfest wurden die ersten Garben des geernteten Getreides Gott im Tempel zum Dank für die Ernte dargebracht. Die Getreidefelder waren nicht weit. Etwa fünf Kilometer von Jerusalem entfernt, in Bethlehem, wurde die Treue einer „Ausländerin“, Rut, zu ihrer jüdischen Schwiegermutter Naomi belohnt. Rut war nach dem Tod ihres Mannes bei der ebenfalls verwitweten Naomi geblieben und mit ihr zusammen aus Moab nach Bethlehem zurückgekehrt. Dort fiel sie beim Auflesen der Ähren auf dem Getreidefeld einem Mann mit Namen Boas auf, der sie später heiratete. Rut wurde damit eine der Urmütter im Stammbaum von Jesus Christus (der später alle Menschen, Juden und Heiden, in seinem Kreuzestod mit Gott versöhnte). Die Jünger waren zusammen in Jerusalem, als es plötzlich stürmte und brauste und dann kleine Feuerflammen auf sie fielen und sie anfangen, von Jesus zu reden und von allem, was sie mit ihm erlebt hatten. Gott schenkte allen, die zuhörten, das Verstehen. Mehr als 3000 Menschen wollten an diesem Tag ein neues Leben beginnen - ein Leben in dem Jesus die Mitte sein sollte. Sie teilten ihre Güter, trafen sich in den Häusern, aßen gemeinsam, kümmerten sich um Witwen, Waisen und Arme. Sie waren ein lebendiges Vorbild für die ganze Bevölkerung und „der Herr aber fügte täglich zur Gemeinde hinzu, die gerettet wurden“ (Apg. 3, Vers 47). An unserem Pfingst-Geburtstag der (leider oft nicht überfüllten) Kirchen und Gemeinden, können, ja müssen wir Gott bitten, Wind und Feuer neu zu entfachen, um dann die „erste Liebe“ wieder neu zu praktizieren. Christen können mit einer heilenden Botschaft ansteckend wirken. An unserer Liebe soll man uns erkennen und „Gott wird dazutun“. Welch wunderbare Aussichten!
Frohe Pfingsten wünscht Ihr / Euer Burghard Schunkert



Wir bieten an, den LIFEGATE-Rundbrief per E-Mail zu versenden

Zeitgleich zum Versand der gedruckten LIFEGATE-Rundbriefe per Briefpost an Sie wird der Rundbrief als PDF-Datei auch auf der Internetseite <https://www.lifegate-reha.org/medien/> veröffentlicht. Wenn Sie die neuesten LIFEGATE-Rundbriefe jeweils per E-Mail - anstatt als gedrucktes Exemplar per Briefpost - erhalten wollen, dann teilen Sie dies bitte Maria Zaidan, der Leiterin der Geschäftsstelle des LIFEGATE-Fördervereins, mit (siehe unten ihre Kontaktdaten). Ansonsten versenden wir die Rundbriefe wie bisher.

TOR ZUM LEBEN – LIFEGATE REHABILITATION e.V. (TzL)
 Albert-Einstein-Straße 25g
 D-97941 Tauberbischofsheim
 Fon +49-(0)931-5 80 69
 Mobilfon +49-(0)15792361991
geschaeftsstelle@lifegate-reha.de
<https://www.lifegate-reha.org/>

LIFEGATE Werkstatt- & Basarartikel
 Albert-Einstein-Straße 25g
 D-97941 Tauberbischofsheim
 Fon/Fax +49-(0)9341-8463720 / -8463722
 Mobilfon +49-(0)151-5502 7777
werkstattverkauf@lifegate-reha.de

Spendenkonto: 22 67 581
Sparkasse Mainfranken Würzburg
 BLZ 790 500 00 (Swift-BIC: BYLADEM1SWU)
 IBAN: DE88 7905 0000 0002 2675 81)

Spenden sind steuerlich absetzbar. Für einen Jahresbeitrag ab 30,- € können Sie förderndes Mitglied des Vereins werden. Bitte vergessen Sie nicht, bei Überweisungen auf unser Konto immer Ihre vollständige Adresse auf dem Überweisungsträger anzugeben. Nur so können wir Ihnen eine Spendenbescheinigung bzw. weitere Ausgaben des Rundbriefs zusenden.

TOR ZUM LEBEN – LIFEGATE REHABILITATION e.V. ist Mitglied im Diakonischen Werk der Evang. Luth. Kirche in Bayern e.V. sowie Mitglied im Caritasverband der Diözese Würzburg e.V. und wird von Verbänden des CVJM in Deutschland unterstützt.



Redaktion: Volker Metz



Foto: LIFEGATE

Kinder aus der ersten Klasse unserer Förderschule beginnen, das Modell einer Kuh gemeinsam zu basteln

Liebe Freundinnen, liebe Freunde!

Wir freuen uns sehr, dass (nach den Einschränkungen infolge von COVID-19) Menschen aus Deutschland und anderen Ländern erneut das Heilige Land besuchen. Somit können wir im Gästehaus *LIFEGATE Garden* und in unserem Reha-Zentrum wieder interessierte und aufgeschlossene Menschen begrüßen. Unsere „Welt“ bei LIFEGATE wird größer und qualitativ reicher, wenn Menschen sich für unsere Arbeit und für die Menschen, die sie tun und die bei uns sind, interessieren und wir dadurch neue Freunde sowie Unterstützer für unsere Arbeit finden. Trotz vieler erfreulichen Entwicklungen geschieht die Arbeit von LIFEGATE in einem Umfeld mit vielen Herausforderungen. So müssen wir ohne jegliche öffentliche Unterstützung durch die palästinensische Autonomiebehörde auskommen. Wir streben an, dass sich unsere jungen Menschen mit Behinderungen durch verschiedene Dienstleistungen selbst finanzieren können. Hierzu gehören die Arbeiten in *LIFEGATE Garden*, in unserer Schuh- und Polsterwerkstatt, Hilfsmittelabteilung, Wäscherei, Bäckerei, Catering und Restaurantbetrieb. Durch die Wirtschaftskrise in den zwei Jahren von COVID-19 sind jedoch unsere lokalen Einnahmen auf ein Minimum geschrumpft. Durch den Verkauf unserer Werkstatt- und Geschenkprodukte sowie unseres guten Olivenöls in Europa sowie der wunderbaren finanziellen Unterstützung von Ihnen und Euch gelang es bisher die Defizite auszugleichen. Viele Familienangehörige unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden in

der Pandemiezeit arbeitslos. In vielen Fällen wurden die LIFEGATE-Mitarbeiterinnen zu den Alleinversorgerinnen ihrer Familien. Wir sind sehr froh, dass wir ihre Gehälter mit Ihrer und Eurer Hilfe weiter zahlen konnten. Auch dafür herzlichen Dank! Der Krieg in der Ukraine und das Leid, das über die Menschen dort gekommen ist, macht uns betroffen. Andererseits freuen wir uns, dass sich viele Menschen in West- und Zentraleuropa stark für die Geflüchteten engagieren, Flüchtlinge in ihre Wohnungen und Häuser aufnehmen oder finanziell unterstützen. Wir sind mit Freunden in Kontakt, die in der Ukraine Menschen in Not helfen. Mit ihnen überlegen wir, ob wir eine Lieferung von Hilfsmitteln (Rollstühle, Gehhilfen etc.) in diese Gebiete organisieren können. Wir würden gerne ein palästinensisch-israelisches Team von Fachleuten in die Region senden, die diese Hilfsmittel vor Ort den Menschen anpassen können. Beten und helfen Sie mit, dass diese Hilfe umgesetzt werden kann, die auch gleichzeitig ein Versöhnungszeichen für die erneut angespannte Situation in unserem Land sein könnte. Wir leben in einer spannenden Zeit. In diesen Tagen wollen wir uns auf den guten Geist Gottes besinnen, der einst in Jerusalem die Jünger Jesu zu neuen und umfangreichen Taten der Liebe befähigte. Dieser Geist ist auch heute lebendig und wirksam und will auch uns als Jesu Hände und Füße in dieser Welt befähigen und einsetzen. Im Vertrauen auf ihn dürfen wir uns für die Menschen einsetzen, Not lindern und Hoffnungszeichen aufstellen. Wir wünschen uns, dass Sie uns weiterhin dabei unterstützen.
Frohe und gesegnete Pfingsten!

„Tag der offenen Tür“ bei LIFEGATE

LIFEGATE hatte eingeladen und viele kamen. Unsere Nachbarn, Freundinnen, Freunde, Familienangehörige des LIFEGATE Teams waren bei uns zu Gast. Es kamen auch einige neugierige Menschen aus Beit Jala und Bethlehem, die endlich mal entdecken wollten, was sich hinter dem Namen „LIFEGATE“ verbirgt. In den vergangenen zwei Jahren hatten wir mehrmals die Planungen zu einem „Tag der offenen Tür“ angesetzt, aber die Pandemie hatte auch uns allzu oft einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nun war es endlich soweit. Ein Vorbereitungsteam war rasch zusammengestellt und die Planung konkretisiert. Wir konnten befreundete Künstler gewinnen, die bei dem Musik- und Spaßprogramm mitmachten. Auch die kulinarische Angebote kamen nicht zu kurz – unsere Leute in der LIFEGATE-Küche und -Cafeteria hatten sehr viel zu tun. Neben dem bunten Programm ergaben sich viele Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Menschen mit und ohne Behinderungen verbrachten Zeit miteinander, Berührungängste wurden abgebaut und so mancher war erstaunt, was bei LIFEGATE so alles geschieht. Ein Tag der uns Mut machte solche Begegnungen häufiger stattfinden zu lassen und das „Tor zum Leben“ für die Bürgerinnen und Bürger in unseren Orten ebenfalls zu öffnen.

Die Vollkornbäckerei neben Bethlehem – „Haus des Brotes“

Bethlehem ins Deutsche übersetzt heißt „Haus des Brotes“. Nach recht primitiven Aktivitäten zum Brotbacken in den damaligen LIFEGATE Wohngruppen in Bethlehem und in Beit Jala entwickelt sich nun unsere Bäckerei viel versprechend. Nachdem unsere Backstube bereits im Januar gut ausgestattet war, begann die Suche bei einheimischen Mühlen nach Vollkorngetreide (Weizen, Roggen, Dinkel und glutenfreien Getreidesorten). Zu unserer Überraschung hatten mehrere Mühlen nur Mehl, aber keine Getreidekörner im Angebot. Da wir Mehl verwenden wollen, das mit unserer eigenen Osttiroler Holzgetreidemühle jeweils frisch gemahlen wird, waren wir froh, endlich eine Mühle in Israel zu finden, die auch ganze Körner anbietet. Der sehr freundliche jüdisch-israelische Müller, der auch selbst backt, schenkte uns als Starthilfe die ersten zehn Säcke mit Getreidekörnern. Er erklärte sich bereit, auch einen einheimischen arabischen jungen Mann bei sich kostenlos für uns auszubilden. Ein weiterer israelischer Vollkornbäcker bot ebenfalls seine Expertise und seine Hilfe an. So sind wir auf dem Weg, mit der LIFEGATE-Bäckerei ein weiteres kleines „Friedensprojekt“ zu entwickeln. Zu unserer Freude kamen zum Probelauf zwei sehr erfahrene deutsche Bäcker zu uns, die zusammen mit unseren Volontären das erste leckere Dinkelbrot und „Seelen“ aus Dinkelmehl in der LIFEGATE Bäckerei zuberei-



Wilfried Schroth lehrte uns, leckere Brote zu backen

teten. Wir freuen uns, auch weiterhin Bäcker im Ruhestand einzuladen und von ihnen viele leckere Brot-, Brötchensorten und auch Kuchenrezepte zu erlernen. Das Gebäck wird bei uns in der Einrichtung verzehrt, an Eltern und Menschen aus dem Ort verkauft und an unser Gästehaus und weitere interessierte Hotels und Gästehäuser geliefert.

Pflanzen und Ernten – Biogemüse und Biokräuter von LIFEGATE

Wir hatten vor einem Jahr davon berichtet, dass wir aus weggeworfenen Plastikflaschen und Holzpaletten, also Abfallmaterial, kleine Gewächshäuser bauen und sie Familien ohne Einkommen zur Verfügung stellen. Durch Gemüseanbau in diesen Gewächshäusern können sich die Familien selbst versorgen und teilweise auch angebaute Produkte verkaufen.

Außerdem berichteten wir von Abir Mattar, einer Lehrerin unserer Förderschule. Infolge von COVID-19 Maßnahmen verlor ihr Ehemann, wie viele andere Menschen in unserer Region, seinen Arbeitsplatz. Abir und ihr Ehemann entwickelten einen kleinen Betrieb zum Anbau von Biogemüse und -kräutern. In ihrer Freizeit arbeitet Abir weiter in dem Betrieb, von dem die LIFEGATE-Küche mittlerweile Gemüse, Salat und Kräuter bezieht. Wir freuen uns, dass Abir ihr neu angeeignetes Wissen nun auch in unsere Förderschule einbringt. Die Kinder lernen und begreifen, gerade auch durch eigene Handgriffe, den Ablauf von Pflanzen und Wachsen, Wässern, Pflegen der Pflanzen; später Ernten, Verarbeiten und Verzehren von Gemüse und Gewürzen, aber auch die Freude an blühenden Blumen. Wir sind dankbar, dass wir mit Lebensmitteln versorgt sind. Unseren Kindern vermitteln wir auch, dass es viele Menschen auf der Welt gibt, die nicht genug zu essen haben und wir abgeben können, von dem, was uns manchmal reichlich zur Verfügung steht.

Fortschritte auf unserem Nachbargrundstück

Der Registrierungsprozess des Nachbargrundstücks auf unseren Namen geht langsam aber stetig weiter. Mit Hilfe unseres Anwalts werden die vielen bei der Registrierung involvierten Dienststellen mit den angeforderten Unterlagen versorgt – „es lebe die Bürokratie!“ Wir hoffen in diesem Sommer mit dem Bau der geplanten Erlebnislandschaft für Kinder beginnen zu können. Hierbei werden wir uns über freiwillige Helfer aus Deutschland freuen, die vielleicht ihre Ideen und handwerklichen Fähigkeiten einbringen können. Am Tag der offenen Tür hatte der „Osterhase“ schon einmal Eier auf diesem Grundstück versteckt. Viele kleine und große Kinder hatten ihre Freude beim Suchen und Finden.



Sara macht mit bei einer der Pflanzaktionen in der Förderschule

„Hurra, die Gäste sind zurück!“

Es war ein wenig einsam geworden in unserem Gästehaus LIFEGATE Garden in den vergangenen zwei Jahren, in denen aufgrund von COVID-19 keine ausländischen Einzelreisenden oder Reisegruppen zu uns kamen. Wir konnten einige Gäste lokaler Organisationen begrüßen, die Seminare im Gästehaus abhielten. Ansonsten nutzten wir die Zeit, um das Gebäude weiter zu verschönern. Seit Januar diesen Jahres wurden die Einreisebestimmungen gelockert und die ersten Reisegruppen sind bei uns eingekehrt. Wir freuen uns, dass die Menschen sich bei uns wohlfühlen und wir bisher gute Kritiken erhielten. Neben unserem Gästehaus entsteht gerade unter schattigen Bäumen ein gemütlicher Gartenbereich, wo unsere Gäste – beispielsweise nach einem anstrengenden Besichtigungstag – bei Wein, Bier, frischen Saft oder Sprudelwasser mit seinen Freundinnen und Freunden ausspannen und neue Kraft tanken kann. Herzlich Willkommen!

Solange der Vorrat reicht: Olivenöl von LIFEGATE erhältlich

Die Lieferung von kaltgepressten Olivenöl der Ernte 2021 ist mittlerweile in unserer Verteilstelle in Tauberbischofsheim angekommen. Alle Vorbestellungen wurden bereits an unsere Kundinnen und Kunden versandt. Momentan sind noch 0,5 Liter Flaschen sowie 2 und 5 Liter Kanister des Olivenöls vorrätig. Christine Mohr und Cecilia Monsalve (LIFEGATE Werkstatt- & Basarartikel; Kontaktdaten auf der Rückseite) nehmen gerne Ihre und Eure Bestellungen entgegen.

Mit Ihrer Hilfe ...!

Mit Ihrer Hilfe konnten wir ...

- ...einen Druckluft-Kompressor mit Wasserfilter für unsere Werkstätten anschaffen (10'000,- €);
- ...unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im neuen Jahr eine Aufstockung der Vergütung ermöglichen, um die drastisch gestiegenen Lebenshaltungskosten etwas abzufangen (50'000,- € für ein Jahr);
- ...die wachsende Elternarbeit finanzieren (15'000,- €);
- ...einen defekten Inverter für die Photovoltaikanlage reparieren (3'500,- €);
- ...100 Rollstühle speziell für Menschen mit Behinderungen anpassen (18'000,- €).

Zum Verständnis: Die hier benannten Anliegen betreffen einen gewissen Anteil aus den monatlich entstehenden Gesamtkosten unserer Arbeit, die bei etwa 70'000,- € liegen. Es sind besonders dringende Anliegen, die wir Ihnen / Euch besonders ans Herz legen wollen.

Mit Ihrer Hilfe möchten wir ...

- ...die Berufsausbildung für junge Menschen mit Behinderungen - 35 junge Menschen in elf Berufszweigen - finanzieren (monatlich 12'000,- €);
- ...die Rehabilitationskosten für fünfzig Förderkinder für ein halbes Jahr finanzieren (100'000,- €);
- ...die Kosten für medizinisches Material und Gerät – Zahnarzt-klinik, Katheter etc. - abdecken (5'000,- €);
- ...Reparaturen, Service und Versicherungen für die LIFEGATE Fahrzeuge finanzieren (5'000,- €).

Herzlichen Dank für Ihre / Eure Unterstützung!